

CASA PIPISTRELLI 10

Betrieb der gemeinnützigen Trägerschaft „PIPISTRELLI GmbH“



Casa Pipistrelli, Unterdorf 29, 4616 Kappel, 062 216 17 17
info@casapipistrelli.ch, www.casapipistrelli.ch

Rückblende ins Jahr 2010



Das Bewilligungsverfahren mit dem Aufnahmestopp bremste die Dynamik –
Thema: Ruhe vor dem Sturm

Bericht der strategischen Führung

Das Boot mit den neuen Gesellschaftern kommt schnell in Fahrt. Ein intensiver Austausch mit dem Amt für Soziales zielt auf die Erlangung der Heimbewilligung. Viele Stunden verbringen die Gesellschafter mit der Erstellung von strategischen Papieren und dem regen Schriftverkehr mit den verschiedenen Aemtern. Leider kann das ehrgeizige Ziel bis Ende 2010 nicht ganz erreicht werden – die Umstrukturierung im ASO verzögert den Prozess um einige Wochen. Umso rasanter schreitet der Ausbau des Dachstockes voran: bis zu den Weihnachtsferien sind schon circa 3/4 des Vorhabens fertig gestellt.

Kinder/Jugendliche

Die Kindergruppe war im 2010 sehr konstant. Bedingt durch den Aufnahmestopp konnten wir die Abgänge nicht mehr kompensieren. Verena (10) und Vilma (2) verlassen unsere Institution an Ostern, nachdem Sie in den Winterferien ihre ersten Erfahrungen auf den Brettern machen. Jasmin besucht den kleinen Kindergarten und Greta besucht die Spielgruppe. Mit Michi und Jan haben wir zwei Erstklässler in unseren Reihen. Ronaldo erhält im Februar Mit Andreas einen gleichaltrigen Spielgefährten.



Mitarbeiter

Isil hat ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung (Kinder) erfolgreich abschliessen können und wird noch ein Jahr in unserem Betrieb weiter arbeiten. Mit Michaela (Sozialpädagogin) erhalten wir weitere professionelle Unterstützung.

Marianne beginnt ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin. Wir können nun auf einen Stamm von ausgewiesenen MitarbeiterInnen zählen, welche sich mit viel Einsatz um das Wohl der Kinder kümmern.

Im September werden wir erstmals von einem Zivildienstleistenden unterstützt. Hier schildert er seinen ersten Einsatz:

Als ich an meinem ersten Tag als Zivildienstleistender antrat war ich sehr gespannt was mich im Casa Pipistrelli erwartet. Wie der Umgang mit den Kindern ist, die verschiedenen Arbeiten im und ums Haus und natürlich die Mitarbeiter.

Ich wurde auf Anhieb höflich und offen empfangen. Die Aufregung war schnell verflogen. In den ersten 2 Monaten war der Umbau der oberen 2 Geschosse noch voll im Gange. Es gab immer wieder was anzupacken, wie: Streichen, Lampen montieren, Leitungen isolieren usw.

Als der Umbau abgeschlossen war ging es ans umziehen mit dem ich auch etliche Stunden beschäftigt war, worauf die Kinder überglücklich ihre Einzelzimmer beziehen konnten.

In den restlichen 3 Monaten, als es wieder wärmer wurde konnte man auch draussen anfangen zu arbeiten. Die verschiedensten Arbeiten lagen an, wie: Rasenmähen, Teich errichten, Trampolin/Pool aufstellen, Jäten, Gemüse setzen, Stromkabel verlegen usw. aber auch jegliche Arbeiten drinnen. Babyecke aufräumen, Büro streichen usw.

Ab und zu wirkte ich auch in der Kinderbetreuung mit, was für mich auch ein interessanter Einblick war.

Was ich sehr gut fand, war das selbstständige Arbeiten, was aber eine Zeit braucht, damit man sich zurecht findet was ansteht usw.

Im Grossen und Ganzen habe ich hier eine tolle Zeit verbracht und viele neue Erfahrungen gesammelt. Es war eindrücklich mal hinter die Kulissen einer solchen Institution zu schauen und zu sehen wie das ganze abläuft und welcher Aufwand dahinter steckt.

Dieser Zivildienstinsatz hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Entwicklung

Neben der Neuorganisation der Trägerschaft gilt es in der täglichen Arbeit das Qualitätsmanagement-System anzuwenden und weiter zu entwickeln. Der aktive Umgang der MitarbeiterInnen mit dem System zeigt, wo die Schwachstellen noch zu orten sind. Viel Dokumente werden gebraucht, geändert oder auch eliminiert.

Aktivitäten

Die Sportferien in Flumserberg werden wie jedes Jahr zu einem gelungenen Anlass. Das erste Mal schnallen sich Verena und Jakob die Bretter an. Sie verbringen den ganzen Februar im Schnee und gewinnen so schnell an Sicherheit.

Die weiteren Aktivitäten von 2010 im Überblick:

Bis 2. Januar	Schnee und Sport in Flumserberg
6.-20. Februar	Sportferien in Flumserberg „... alles fährt Schii ...“ /einige schlitteln/ Die Wintersonne tut gut – nur den Schneemännern nicht.....
März	Isil ist aufgeregt ... ihre LAP läuft
April	Eine Hand voll Kinder treten der Pfadi in Wangen bei
Juli	Flühli/Gadmen – Natur geniessen im Entlebuch und am Sustenpass
9.-13.8.	Der „Ferienpass“ bietet wieder viele interessante Angebote (vom Kindergarten bis zur 6. Klasse)
4./5.9.	Die lang ersehnte „Chilbi“ macht Halt in Kappel
2.-16.10.	Herbsttage in Flumserberg mit ausgedehnten Wanderungen
ab 27.12.	Weihnachten/Neujahr in Flumserberg im Schnee

Erfolgsrechnung 1.1.2010-31.12.2010

ERTRAG	
Versorgerbeiträge	648830.00
Diverser Ertrag	
Total Betriebsertrag	648830.00
Warenaufwand	52329.10
Naturalbezüge Leiterpaar	-19260.00
BRUTTOGEWINN	615760.90
AUFWAND	
Personalaufwand (incl. Abgrenzung Kinder Leiterpaar)	518180.15
Mietaufwand (incl. Abgrenzung Leiterpaar)	52460.00
Schule/Ausbildung/Freizeit	28856.40
Unterhalt und Reparaturen	6543.00
Fahrzeugaufwand	7272.85
Versicherung, Gebühren, Abgaben	7255.20
Energie und Reinigung	10903.50
Büro- und Verwaltungsaufwand	17701.75
Werbung, Repräsentation	2091.25
Sonstiger Betriebsaufwand	11920.95
Steuern/Neutraler Erfolg	-2795.25
Vergütbare Auslagen	-10706.80
Zinsen	297.55
Total Aufwand	649980.55
Abschreibungen	7294.80
Unternehmensgewinn/-verlust	-41514.45

Bilanz per 30.12.2010

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	58649.29
Anlagevermögen	15417.90
Total Aktiven	74067.19
PASSIVEN	
Fremdkapital	49311.40
Eigenkapital	46270.24
Stammkapital	20000.00
Total Passiven	115581.64
Gewinn/Verlust	-41514.45